Christoph Graupner

(∗ 13. Januar 1683 in Kirchberg im Zwickauer Land/Sachsen; † 10. Mai 1760 in Darmstadt)

Kantate

Freuet euch mit den frölichen

D-DS Mus ms 420-01

GWV 1113/12 [1]

RISM ID no. 450005759 [2]

[1] GWV-Nummer gemäß *GWV-Vokalwerke-FH* und *GWV-Vokalwerke-OB-1;* die GWV-Nummern stimmen überein.
[2] http://opac.rism.info/search?documentid=450005759.

Vorbemerkungen

Titel:

Eintragung von	Ort	Eintragung
Graupner	Partitur	—
	Umschlag$_{Graupner}$	— [3]
N. N.	Partitur	Freuet euch mit den frölichen
	Umschlag$_{N.N.}$	Freuet euch mit den frölichen
Noack [4]	Seite 37	Freuet euch mit den Fröhlichen.
Katalog	—	Freuet euch mit den Fröhlichen. M.Jan.1712 (Kopftitel) [Kantate für 2 Soprane, Alt, Tenor, Baß, 2 Violinen, Viola, Orgel und Bc.]
RISM	—	*Freuet euch mit den Fröhlichen. M. Jan. 1712*

GWV 1113/12:

Beschreibung der Kantate siehe *GWV-Vokalwerke-FH*. Beschreibung der Kantate siehe *GWV-Vokalwerke-OB-1, S. 555-557*.

Signaturen:

aktuell	alte Signatur(en)
Mus ms 420-01	Umschlag$_{Graupner}$: — Umschlag$_{N.N.}$: 145 | III.; 7312/1

Zählung:

Partitur	fol. 1^{r}-10^{r}; alte Zählung(en): Bogen.Seite [1.1] [5] - 5.3
Umschlag$_{Graupner}$	Kein Umschlag$_{Graupner}$ vorhanden.
Umschlag$_{N.N.}$	f (10) U.[6]
Stimmen	Keine Stimmen vorhanden.

Datierungen:

Eintragung von	Ort	fol.	Eintrag
Graupner	Partitur	1^{r}, Kopfzeile, links	— [7]
		1^{r}, Kopfzeile, rechts	M. Jan: 1712.[8]
	Umschlag$_{Graupner}$	—	—
N. N.	Umschlag$_{N.N.}$	—	1712[9]
Noack	Seite 37	—	I.[10]
Katalog	—	—	Autograph Januar 1712.
RISM	—	—	Autograph 1712.

Anlass (Datum):

2. Sonntag nach Epiphanias 1712 (17. Januar 1712)

---

[3] Ein von Graupner geschriebener Umschlag fehlt.
[4] Quellenangaben in *Kursivschrift* s. **Anhang ➢ Quellen**.
[5] 1. Bogen ohne Zählung.
[6] f (10) U.: Eintrag mit Bleistift von fremder Hand; es wurden 10 folii gezählt. Buchstabe U ungedeutet.
[7] Die bei späteren Kantaten Graupners übliche Bezeichnung für den Tag der Aufführung (2. Sonntag nach Epiphanias) fehlt hier.
[8] Datum der Fertigstellung der Kantate.
[9] Unter der Jahreszahl 1712 wurde von N.N. der Hinweis Ist noch nicht ausgeschrieben. vermerkt. Siehe hierzu den Abschnitt **Hinweise**.
[10] Angabe bei *Noack, S. 37:* I., d. h. Januar [1712; 2. Sonntag nach Epiphanias].

Widmungen:

Eintragung von	Ort	fol.	Eintrag
Graupner	Partitur	1r, Kopfzeile, Mitte	J. N. J. (In Nomine Jesu[11])
		10r	Soli Deo Gloria.

Besetzungsliste[12]:

[Cantata ‖] a	Stimmen	fol.	Bezeichnung auf der Stimme
2 Violinen	Vl_1	—	—
	Vl_2	—	—
Viola	Va	—	—
(Violone)[13]	Vlne	—	—
2 Canti	C_1	—	—
	C_2	—	—
Alto	A	—	—
Tenore	T	—	—
Basso	B	—	—
Organo	Org	—	Registrierung im 2. Satz: Org: Vox Human:[14]
e | Continuo	Cont	—	—

Blattgröße: b x h ≈ 21,0 cm x 34,5 cm.

Die **Stimmen** $Vl_{1,2}$, Va; C_1, C_2, A, T, B; Org, Bc sind **eingesetzt in**

Stimme \ Satz	1 (Dictum1)	2 (Arie)	3 (Dictum2)	4 (Arie)	5 (Dictum3)	6 (Arie)	7 (Satz 1 da capo)
$Vl_{1,2}$	x		x	x unis.	x		x
Va	x		x		x		x
C_1	x	x[15]	x	x	x		x
C_2	x		x		x		x
A	x		x		x		x
T	x		x		x		x
B	x		x		x	x	x
Org		x					
Bc (Cont, Vlne, …)	x	x	x	x	x	x	x

[11] Mitteilung von Guido Erdmann.

[12] Eine Besetzungsliste – üblicherweise auf dem, von Graupner geschriebenen Umschlag – fehlt. Besetzungsangaben gemäß *Katalog* bzw. Partitur.

[13]
- zu Bc.
- Evtl. Violoncello?

[14] Angabe von Graupner.

[15] Vermutlich waren die Arien in Satz 2 und Satz 4 den beiden Canti C_1, C_2 im Wechsel zugeordnet.

Textbuch:

Original:

Lehms 1711–1712, S. 11–12 (Vormittags-Andachten).
Titelseite:
Gottgefälliges | Kirchen= | Opffer / | In einem gantzen | Jahr = Gange | Andächtiger Betrachtungen/ | über | die ge= wöhnlichen | Sonn= und Festags=Texte/ | GOtt zu Ehren/und der Darmstät= | tischen Schloß=Capelle / zu seiner Früh= | und Mittags=Erbauung | angezündet | Von | M. Georg Christian Lehms / | Hochfürstl. Hessen=Darmstättischen | Bibliothecario. | [Linie] | Darmstadt/ | Druckts Johann Levin Bachmann / | Hochfürstl. Hoff=Buchdrucker.

Autor:

Georg Christian Lehms[16]
∗ 1684 in Liegnitz; † 15. Mai 1717 in Darmstadt.
Deutscher Dichter, Pseudonym *Pallidor*[17].
1710: Hofpoet und Hofbibliothekar in Darmstadt.
1713: Zum Fürstlichen Rat ernannt.
Starb an Lungentuberkulose.

Kirchenjahr:

29.11.1711 – 26.11.1712.

Georg Christian Lehms
(1684 – 1717)

Textquellen:

1. Satz:

Dictum₁:

Freuet euch mit den Fröhlichen und weinet mit den Weinenden.
[Röm 12,15][18]

3. Satz:

Dictum₂:

Trachtet nicht nach hohen Dingen, sondern haltet euch herunter zu den niedrigen.
[Nach Röm 12,16][19]

5. Satz:

Dictum₃:

Die Liebe sei nicht falsch; hasset das Arge, hanget dem Guten an.
[Röm 12,9][20]

7. Satz:

1. Satz da capo.

---

16 Stich von Martin Bernigeroth (1715); Digitaler Portraitindex [http://www.portraitindex.de/documents/obj/33012288; 01.10.2015; 17:00 Uhr]

17 Pallidor: „Geschenk der Pallas Athene“ in
Borell, Winfried von: Georg Christian Lehms, Ein vergessener Barockdichter und Vorkämpfer des Frauenstudiums; Jahrbuch der Schlesischen Friedrich-Wilhelms-Universität zu Breslau 1964 – Band IX, Holzner-Verlag, Würzburg, 1964 (Sonderdruck; Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt 63/4095).

18
- Text nach der *LB 1912*:
  Röm 12, 15 Freut euch mit den Fröhlichen und weint mit den Weinenden.
- Text nach der *LB 2017*:
  Röm 12, 15 Freut euch mit den Fröhlichen, weint mit den Weinenden.

19
- Text nach der *LB 1912*:
  Röm 12, 16 Habt einerlei Sinn untereinander. Trachtet nicht nach hohen Dingen, sondern haltet euch herunter zu den Niedrigen.
- Text nach der *LB 2017*:
  Röm 12, 16 Seid eines Sinnes untereinander. Trachtet nicht nach hohen Dingen, sondern haltet euch zu den niedrigen. Haltet euch nicht selbst für klug.

20
- Text nach der *LB 1912*:
  Röm 12, 9 Die Liebe sei nicht falsch. Hasset das Arge, hanget dem Guten an.
- Text nach der *LB 2017*:
  Röm 12, 9 Die Liebe sei ohne Falsch. Hasst das Böse, hängt dem Guten an.

Lesungen zum 2. Sonntag nach Epiphanias gemäß Perikopenordnung[21]:

Epistel: Brief des Paulus an die Römer 12, 6-16:

6 Lieben Brüder! Wir (und) haben[22] mancherlei Gaben nach der Gnade, die uns gegeben ist.
7 Hat jemand Weissagung, so sei sie dem Glauben gemäß. Hat jemand ein Amt, so warte er des Amts. Lehrt jemand, so warte er der Lehre.
8 Ermahnt jemand, so warte er des Ermahnens. Gibt jemand, so gebe er einfältig. Regiert jemand, so sei er sorgfältig. Übt jemand Barmherzigkeit, so tue er's mit Lust.
9 Die Liebe sei nicht falsch. Hasset das Arge, hanget dem Guten an.
10 Die brüderliche Liebe untereinander sei herzlich. Einer komme dem andern mit Ehrerbietung zuvor.
11 Seid nicht träge in dem, was ihr tun sollt. Seid brünstig im Geiste. Schicket euch in die Zeit.
12 Seid fröhlich in Hoffnung, geduldig in Trübsal, haltet an am Gebet.
13 Nehmet euch der Notdurft der Heiligen an. Herberget gern.
14 Segnet, die euch verfolgen; segnet und fluchet nicht.
15 Freut euch mit den Fröhlichen und weint mit den Weinenden.
16 Habt einerlei Sinn untereinander. Trachtet nicht nach hohen Dingen, sondern haltet euch herunter zu den Niedrigen.

Evangelium: Johannesevangelium 2, 1-11:

1 Und am dritten Tag ward eine Hochzeit zu Kana in Galiläa; und die Mutter Jesu war da.
2 Jesus aber und seine Jünger wurden auch auf die Hochzeit geladen.
3 Und da es an Wein gebrach, spricht die Mutter Jesu zu ihm: Sie haben nicht Wein.
4 Jesus spricht zu ihr: Weib, was habe ich mit dir zu schaffen? Meine Stunde ist noch nicht gekommen.
5 Seine Mutter spricht zu den Dienern: Was er euch sagt, das tut.
6 Es waren aber allda sechs steinerne Wasserkrüge gesetzt nach der Weise der jüdischen Reinigung, und ging in je einen zwei oder drei Maß.
7 Jesus spricht zu ihnen: Füllet die Wasserkrüge mit Wasser! Und sie füllten sie bis obenan.
8 Und er spricht zu ihnen: Schöpfet nun und bringet's dem Speisemeister! Und sie brachten's.
9 Als aber der Speisemeister kostete den Wein, der Wasser gewesen war, und wusste nicht, woher er kam (die Diener aber wussten's, die das Wasser geschöpft hatten), ruft der Speisemeister den Bräutigam
10 und spricht zu ihm: Jedermann gibt zum ersten guten Wein, und wenn sie trunken geworden sind, alsdann den geringeren; du hast den guten Wein bisher behalten.
11 Das ist das erste Zeichen, das Jesus tat, geschehen zu Kana in Galiläa, und offenbarte seine Herrlichkeit. Und seine Jünger glaubten an ihn.

Nummerierung:

Die Kantate besteht aus 7 Sätzen. Die im Folgenden vorgenommene Nummerierung (in der Form 1, 2, …, 7)[23] stammt nicht von Graupner, sondern wurde für die vorliegende Textübertragung zur Erleichterung eingeführt.

Satzbezeichnungen:

Die Satzbezeichnungen (*Aria, Recitativo, …*) wurden im Folgenden ggf. ergänzt.

Schreibweisen:

- Graupners originale Schreibweise in der Partitur incl. der von ihm benutzten Abkürzungen werden soweit wie möglich beibehalten, wobei i. d. R. stets jene übernommen wird, die Graupner beim erstmaligen Auftreten verwendet.

---

[21] • Perikopenordnung nach *GB Darmstadt 1710-Perikopen.*
• Texte nach der *LB 1912.*

[22] Original laut *LB 1912* :
Röm 12, 6 und haben …

[23] Zählung der Sätze im *GWV-Vokalwerke-FH* und im *GWV-Vokalwerke-OB-1:* 7 Sätze, Nummerierung in der Form 1, 2, …, 7.

- Die zu Graupners Zeiten in einem handschriftlichen Text „übliche“ Schreibweise des Buchstaben u: ŭ statt u (Beispiele: eŭre statt eure oder verleŭmden statt verleumden) wird von Graupner in der Partitur i. d. R. nicht verwendet, sondern nur in den Stimmen der Sänger. Daher wird bei der 3. Spalte des Kapitels **Kantatentext** (Überschrift Originaltext in der Breitkopf-Fraktur, s. u.) Graupners Schreibweise in der Partitur (im Beispiel: eure oder verleumden) beibehalten.
- Die Schreibweise für den Buchstaben y: ÿ statt y ist uneinheitlich; z. B. schreibt Graupner sowohl seÿd als auch seyd.
- Falls Graupner bei einem Bezug auf Gott, Christus oder den Heiligen Geist Großschreibung verwendet, wird diese übernommen (z. B. „Gott, Er schenkt uns Seine Gnade“ statt „Gott, er schenkt uns seine Gnade“); allerdings ist speziell in der Graupnerschen Handschrift der Unterschied zwischen dem Buchstaben „D“ und „d“ des Öfteren nicht eindeutig festzustellen („Gott, Du schenkst uns Deine Gnade“ oder „Gott, du schenkst uns deine Gnade“?). Wesentliche Text-Abweichungen zwischen der Partitur und den Singstimmen werden angegeben.

Textwiederholungen:

Bei der Transkription wurde auf Textwiederholungen verzichtet.
(Statt „Freuet euch, freuet euch …“
nur „Freuet euch …“
usw.)

Verwendete Fonts:

- Für den „Originaltext in der Breitkopf-Fraktur“ wurde der Font F-Breitkopf,
- für den „Originaltext in der Garamond Antiqua“ der Font F Garamond und
- für den „Text in moderner Schreibweise“ der Font Lucida Sans Unicode90

verwendet. Alle drei wurden freundlicherweise von Herrn Markwart Lindenthal zur Verfügung gestellt und sind erhältlich bei

Markwart Lindenthal
Dipl.-Ing., Freischaffender Architekt VFA
Bergstraße 1 Hirtenhaus
D-34305 Kirchberg
e-Mail: markwart@lindenthal.com
Website: www.fraktur.de

- Ferner wurde der Font DS-Alte Schwabacher verwendet; er wird vertrieben durch

Gerda Delbanco
Postfach 1110
D-26189 Ahlhorn
e-Mail: delbanco.frakturschriften@t-online.de
Website: www.fraktur.com

Hinweise:

- **Link zur ULB DA**[24]**:** http://tudigit.ulb.tu-darmstadt.de/show/Mus-Ms-420-01.
  URN: urn:nbn:de:tuda-tudigit-11955.
- **Link zur DNB**[25]: http://d-nb.info/gnd/1063178347.
- **Datum der Links:** Wenn nicht anders angegeben, ist das Download-Datum der Internet-Links (in der Form [dd.mm.jjjj]) mit dem Versionsdatum gleich (Versionsdatum s. u. im Anschluss an den Kantatentext).
- **Abschriften**:
  Nicht bekannt.
- **Zu dem Vermerk** Ist noch nicht ausgeschrieben (Vermerk von N.N. auf dem Umschlag$_{N.N.}$):
  Es sind zwei Möglichkeiten denkbar:
  - Die Kantate wurde am 2. Sonntag nach Epiphanias 1712 (17. Januar 1712) tatsächlich aufgeführt. Aus unbekannten Gründen gingen die Einzelstimmen verloren.
  - Statt der vorliegenden Kantate wurde eine andere Kantate aufgeführt; Graupner schrieb die Partitur dennoch zu Ende evtl. mit dem Hintergedanken, die vorliegende Kantate bei passender Gelegenheit „aus der Schublade“ ziehen zu können.

[24] ULB DA: Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt.
[25] DNB: Deutsche Nationalbibliothek.

- **Mehrfaches Kantaten-Incipit**:
  Es gibt zwei Kantaten von Graupner mit dem gleichen Incipit des 1. Satzes:
  - Mus ms 420-01 (GWV 1113/12) Freuet euch mit den frölichen ($Vl_{1,2}$, Va; C_1, C_2, A, T, B; Org, Bc; 2. Sonntag nach Epiphanias 1712 [17. Januar 1712]; Librettist G. C. Lehms; die vorliegende Kantate).
  - Mus ms 433-23 (GWV 1153/25) Freuet euch mit den frölichen und weinet ($Vl_{1,2}$, Va; C_1, C_2, A, T; Bc; 12. Sonntag nach Trinitatis [19. August 1725]; Librettist J. C. Lichtenberg).

  Wegen der unterschiedlichen Librettisten handelt es sich nicht um eine doppelte Vertonung eines Kantatentextes. Daher wird im Folgenden nur auf die Kantate Mus ms 420-01 (GWV 1113/12) Bezug genommen.
- **Veraltete Wörter und Wendungen:**
  Die Librettisten Graupners (Lichtenberg, Gerdes, Lehms, …) verwenden an manchen Stellen Wörter oder Wendungen, die veraltet und damit u. U. nur schwer verständlich sind. Es wird versucht, solche Ausdrücke in Fußnoten zu erläutern, jedoch ohne Berücksichtigung des Metrums der Dichtung (Kennzeichnung „alt." [= veraltet] oder „dicht." [= dichterische Wendung]).
- **Kurzer Hinweis auf die Kantate bei Noack**:
  Siehe *Noack CG-Kirchenmusiken, S. 29:*
  […] nur in zwei Fällen kommt eine obligate Orgeloberstimme zu dem Orgelbaß hinzu, …, und zwar in den Kantaten: „Freuet Euch mit den Fröhlichen" (Januar 1712)[26] als Begleitung einer Sopranarie und „Fleisch und Geist stimmt nicht zusammen" (Lätare 1712)[27] zu einer Baßarie. In diesen Fällen ist die Orgel auf zwei Systemen durchweg zweistimmig notiert und bedarf, wie die Bezifferung beweist, noch der harmonischen Ausfüllung durch den Spieler.
  Mit Bezug auf die vorliegende Kantate Mus ms 420-01 handelt es sich in der Partitur um deren 2. Satz; von den 3 Notenlinien ist die 1. mit Org: Vox Human: unterschrieben (2. Notenlinie: C-Linie, 3. Notenlinie: Bc-Linie); eine Bezifferung ist nicht angegeben.
- **Weitere kirchliche Aufführung(en)**:
  Nicht bekannt.
- **Konzertante Aufführung(en)**:
  Nicht bekannt.
- Die Transkription entstand in Zusammenarbeit mit dem **Concertino Barocco - Fachverlag für Barockmusik** († Dr. Paul-Gerhard Valeske, Hrsg.), der sich die praxisgerechte Edition bisher nicht veröffentlichter Werke von Barockkomponisten in Verbindung mit exakter musikwissenschaftlicher Ausarbeitung zum Ziel gesetzt hat, wobei der Schwerpunkt auf der Musik von Christoph Graupner liegt.[28]
- **Veröffentlichungen:**
  - Christoph Graupner.
    Kantate *freuet euch mit den Fröhlichen*
    zum 2. S. n. Epiphanias
    für Solo (SB), Chor (SSATB), 2 Violinen, Viola, Bc.
    Musikverlag Concertino Barocco (Kempten, Dr. Paul-Gerhard Valeske, Hrsg. [†])

CBV-10-12-12-A:		Urtext-Partitur
	B:	Studien-Partitur
	C:	Continuo-Partitur
	D:	Dirigier-Partitur
	S:	Stimmensatz
	Cont:	Continuo
	Ch:	Chor

    Link: http://www.concertinobarocco.de/impressum.htm.

[26] D. i. Mus ms 420-01, GWV 1113/12 (die vorliegende Kantate).
[27] D. i. Mus ms 420-07, GWV 1123/12.
[28] Kontakt: www.concertinobarocco.de, E-Mail: mail@concertinobarocco.de.

Kantatentext

Mus ms 420-01	fol.	Originaltext in der Breitkopf-Fraktur	Originaltext in der Garamond Antiqua	Text in moderner Schreibweise
1	1r	Dictum$_1$ *(Vl$_{1,2}$, Va; C$_1$, C$_2$, A, T, B; Bc)*	Dictum$_1$ *(Vl$_{1,2}$, Va; C$_1$, C$_2$, A, T, B; Bc)*	Dictum$_1$[29] *(Vl$_{1,2}$, Va; C$_1$, C$_2$, A, T, B; Bc)*
		Freuet euch mit den frölichen u. weinet mit den weinenden.	Freuet euch mit den frölichen u. weinet mit den weinenden.	Freuet euch mit den Fröhlichen und weinet mit den Weinenden.
2	4v	Aria *(C; Org, Bc)*	Aria *(C; Org, Bc)*	Arie *(C; Org, Bc)*
		Ach die Lieb ist kalt u. todt	Ach die Lieb ist kalt u. todt	Ach! Die Lieb' ist kalt und tot
		u. auf Erden bald[30] verschwunden. 𝄐	u. auf Erden bald verſchwunden. 𝄐	und auf Erden bald verschwunden. 𝄐
		Drückt uns Jammer Angst[31] u. Weh	Drückt uns Jammer Angſt u. Weh	Drückt uns Jammer, Angst und Weh,
		wird die Welt in Lachen brechen	wird die Welt in Lachen brechen	wird die Welt in Lachen brechen[32].
		doch weñ wir von freuden sprechen	doch weñ wir von freuden ſprechen	Doch wenn wir von Freuden sprechen,
		macht ihr eine Thränen See	macht ihr eine Thränen See	macht ihr eine Tränensee
		unvergnügte Jammer[33] Stunden.	unvergnügte Jammer Stunden.	unvergnügte Jammerstunden.
		Da Capo	Da Capo	da capo
3	5v	Dictum$_2$ *(Vl$_{1,2}$, Va; C$_1$, C$_2$, A, T, B; Bc)*	Dictum$_2$ *(Vl$_{1,2}$, Va; C$_1$, C$_2$, A, T, B; Bc)*	Dictum$_2$[34] *(Vl$_{1,2}$, Va; C$_1$, C$_2$, A, T, B; Bc)*
		Trachtet ꝏt[35] nach hohen Dingen sondern haltet euch herunter zu den niedrigen.	Trachtet ꝏt nach hohen Dingen ſondern haltet euch herunter zu den niedrigen.	Trachtet nicht nach hohen Dingen, sondern haltet euch herunter zu den niedrigen.

[29] Röm 12, 15.
[30] Partitur, T. 15 + 18–21, Textänderung: bald.
Original (s. Anhang): faſt.
[31] Partitur, T. 29 + 30, Textänderung: Angſt.
Original (s. Anhang): Ach.
[32] „in Lachen brechen“: „in Lachen ausbrechen“.
[33] Partitur, T. 39 + 41, Textänderung: Jammer.
Original (s. Anhang): Kummer.
[34] Nach Röm 12, 16.
[35] ꝏt = Abbreviatur für nicht *[Grun, S. 262].*

4	7r	Aria *(Vl1,2 [unis.]; C; Bc)*	Aria *(Vl1,2 [unis.]; C; Bc)*	Arie *(Vl1,2 [unis.]; C; Bc)*
		Hohe Geiſter ſtoltzer Hertzen	Hohe Geiſter ſtoltzer Hertzen	Hohe Geister stolzer Herzen
		ſind Gott ein verhaßter Greul. 𝄐	ſind Gott ein verhaßter Greul. 𝄐	sind Gott ein verhasster Gräu'l. 𝄐
		Aber wer die Demuth küßet	Aber wer die Demuth küßet	Aber wer die Demut küsset
		u. ihr Bildniß in ſich ſchließet	u. ihr Bildniß in ſich ſchließet	und ihr Bildnis in sich schließet,
		hat an Gottes Reiche theil.	hat an Gottes Reiche theil.	hat an Gottes Reiche teil.
		Da Capo	Da Capo	da capo
5	8r	Dictum3 *(Vl1,2, Va; C1, C2, A, T, B; Bc)*	Dictum3 *(Vl1,2, Va; C1, C2, A, T, B; Bc)*	Dictum3[36] *(Vl1,2, Va; C1, C2, A, T, B; Bc)*
		Die Liebe ſeÿ ȯt falſch; haßet das arge hanget dem Guten an.	Die Liebe ſeÿ ȯt falſch; haßet das arge hanget dem Guten an.	Die Liebe sei nicht falsch; hasset das Arge, hanget dem Guten an.
6	9v	Aria *(B; Bc)*	Aria *(B; Bc)*	Arie *(B; Bc)*
		So ſeÿ o werther Hort	So ſeÿ o werther Hort	So sei, o werter Hort,
		deñ nur dein theures Wort	deñ nur dein theures Wort	denn[37] nur dein teures Wort
		des Hertzens freud u. Wonne. 𝄐	des Hertzens freud u. Wonne. 𝄐	des Herzens Freud' und Wonne. 𝄐
		Wir lieben dich getreu	Wir lieben dich getreu	Wir lieben dich getreu
		u. ſagen diß dabey	u. ſagen diß dabey	und sagen dies dabei:
		nach dir du himels Sonne	nach dir du himels Sonne	Nach dir, du Himmelssonne
		iſt unßer Geiſt gericht	iſt unßer Geiſt gericht	ist unser Geist gericht't,
		der ewig mit dir ſpricht.	der ewig mit dir ſpricht.	der ewig mit dir spricht.
		Da Capo	Da Capo	da capo
7	10r	Dictum1 *(Vl1,2, Va; C1, C2, A, T, B; Bc)* Freuet euch mit den frölichen Da Capo.	Dictum1 *(Vl1,2, Va; C1, C2, A, T, B; Bc)* Freuet euch mit den frölichen Da Capo.	Dictum1 *(Vl1,2, Va; C1, C2, A, T, B; Bc)* Satz 1: „Freuet euch mit den Fröhlichen" da capo.
—	10r	Soli Deo Gloria.	Soli Deo Gloria.	Soli Deo Gloria.

[36] Röm 12, 9; in *Lehms 1711–1712 a. a. O.* irrtümlich Röm. 15. verſ. 9.

[37] „denn": Hier im Sinne von „daher", „doch" gebraucht. („So sei … | denn nur dein teures Wort | des Herzens Freud' und Wonne" : „So sei … | daher [doch] nur dein teures Wort | des Herzens Freud' und Wonne").

Transkription: Dr. Bernhard Schmitt.
Version/Datum: V-01/12.08.2010.
V-02/27.10.2015: Ergänzungen (RISM ID, Signaturen, Erg. im Anhang), Layout.
V-03/05.01.2018: Ergänzungen (Hinweise), Layout.
V-04/23.08.2018: kleinere Korrekturen.
Copyright ©: Dr. Bernhard Schmitt.

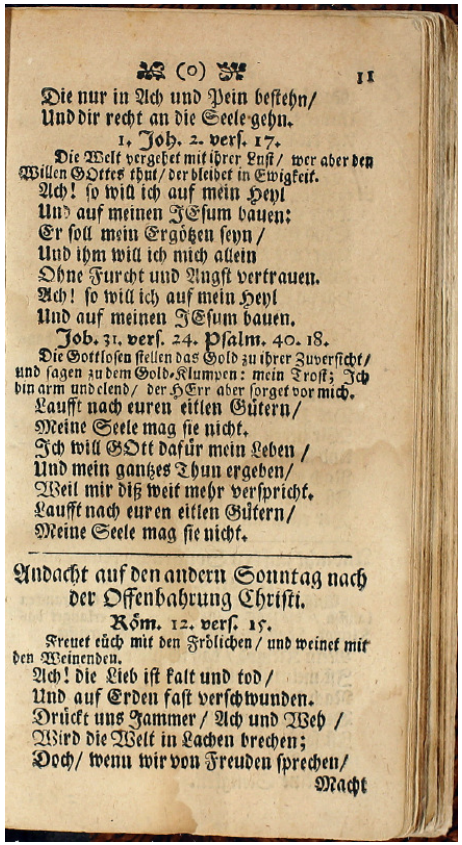
Anhang

Originaltext von Lehms[38]

Gottgefälliges
Kirchen-
Opffer/
In einem gantzen
Jahr-Gange
Andächtiger Betrachtungen/
über
die gewöhnlichen
Sonn- und Festags-Texte/
GOtt zu Ehren/ und der Darmstätischen Schloß-Capelle / zu seiner Früh- und Mittags-Erbauung angezündet
Von
M. Georg Christian Lehms/
Hochfürstl. Hessen-Darmstättischen Bibliothecario.

Darmstadt/
Druckts Johann Levin Bachmann/
Hochfürstl. Hoff-Buchdrucker.

Lehms 1711–1712, Titelseite.



(o) 11

Die nur in Ach und Pein bestehn/
Und dir recht an die Seele gehn.

1. Joh. 2. vers. 17.

Die Welt vergehet mit ihrer Lust/ wer aber den Willen GOttes thut/ der bleibet in Ewigkeit.

Ach! so will ich auf mein Heyl
Und auf meinen JEsum bauen;
Er soll mein Ergötzen seyn/
Und ihm will ich mich allein
Ohne Furcht und Angst vertrauen.
Ach! so will ich auf mein Heyl
Und auf meinen JEsum bauen.

Job. 31. vers. 24. Psalm. 40. 18.

Die Gottlosen stellen das Gold zu ihrer Zuversicht/ und sagen zu dem Gold-Klumpen: mein Trost; Ich bin arm und elend/ der HErr aber sorget vor mich.

Laufft nach euren eitlen Gütern/
Meine Seele mag sie nicht.
Ich will GOtt dafür mein Leben/
Und mein gantzes Thun ergeben/
Weil mir diß weit mehr verspricht.
Laufft nach euren eitlen Gütern/
Meine Seele mag sie nicht.

Andacht auf den andern Sonntag nach der Offenbahrung Christi.

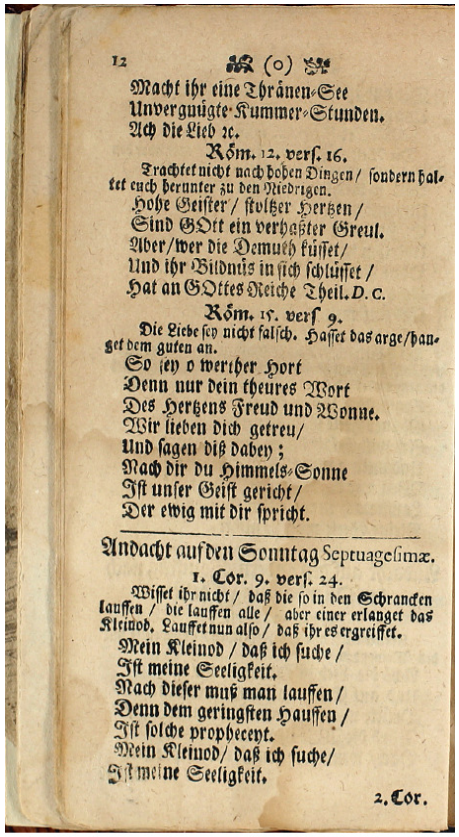
Röm. 12. vers. 15.

Freuet euch mit den Frölichen/ und weinet mit den Weinenden.

Ach! die Lieb ist kalt und tod/
Und auf Erden fast verschwunden.
Drückt uns Jammer/ Ach und Weh/
Wird die Welt in Lachen brechen;
Doch/ wenn wir von Freuden sprechen/

Macht

Lehms 1711–1712, S. 11.



12 (o)

Macht ihr eine Thränen-See
Unvergnügte-Kummer-Stunden.
Ach die Lieb rc.

Röm. 12. vers. 16.

Trachtet nicht nach hohen Dingen/ sondern haltet euch herunter zu den Niedrigen.

Hohe Geister/ stoltzer Hertzen/
Sind GOtt ein verhaßter Greul.
Aber/ wer die Demuth küsset/
Und ihr Bildniß in sich schlüsset/
Hat an GOttes Reiche Theil. D. C.

Röm. 15. vers 9.

Die Liebe sey nicht falsch. Hasset das arge/ hanget dem guten an.

So sey o werther Hort
Denn nur dein theures Wort
Des Hertzens Freud und Wonne.
Wir lieben dich getreu/
Und sagen diß dabey;
Nach dir du Himmels-Sonne
Ist unser Geist gericht/
Der ewig mit dir spricht.

Andacht auf den Sonntag Septuagesimæ.

1. Cor. 9. vers. 24.

Wisset ihr nicht/ daß die so in den Schrancken lauffen/ die lauffen alle/ aber einer erlanget das Kleinod. Lauffet nun also/ daß ihr es ergreiffet.

Mein Kleinod/ daß ich suche/
Ist meine Seeligkeit.
Nach dieser muß man lauffen/
Denn dem geringsten Hauffen/
Ist solche prophecey t.
Mein Kleinod/ daß ich suche/
Ist meine Seeligkeit.

2. Cor.

Lehms 1711–1712, S. 12.

[38] *Lehms 1711–1712, S. 11–12* (Vormittags-Andachten).

Vergleich

Von Graupner vertonter Text ↔ Originaltext von Lehms

Nr.	Von Graupner vertonter Text	↔	Originaltext von Lehms[39]
			Andacht auf den andern Sonntag nach der Offenbahrung Christi.
1	Dictum$_1$ *(C$_1$, C$_2$, A, T, B)*		Röm. 12. vers. 15.
	Freuet euch mit den frölichen u. weinet mit den weinenden.		Freuet euch mit den Frölichen / und weinet mit den Weinenden.
2	Aria *(C)*		
	Ach die Lieb ist kalt u. todt		Ach ! die Lieb ist kalt und tod /
	u. auf Erden **bald** verschwunden.	↔	Und auf Erden **fast** verschwunden.
	Drückt uns Jammer **Angst** u. Weh	↔	Drückt uns Jammer / **Ach** und Weh /
	wird die Welt in Lachen brechen		Wird die Welt in Lachen brechen;
	doch weñ wir von freuden sprechen		Doch/ wenn wir von Freuden sprechen/
	macht ihr eine Thränen See		Macht ihr eine Thränen=See
	unvergnügte **Jammer** Stunden.	↔	Unvergnügte **Kummer** Stunden.
	Da Capo		Ach die Lieb ꝛc.
3	Dictum$_2$ *(C$_1$, C$_2$, A, T, B)*		Röm. 12. vers. 16.
	Trachtet ôt nach hohen Dingen sondern haltet euch herunter zu den niedrigen.		Trachtet nicht nach hohen Dingen/ sondern haltet euch herunter zu den Niedrigen.
4	Aria *(C)*		
	Hohe Geister stoltzer Hertzen		Hohe Geister / stoltzer Hertzen /
	sind Gott ein verhaßter Greul.		Sind GOtt ein verhaßter Greul.
	Aber wer die Demuth küßet		Aber/ wer die Demuth küsset /
	u. ihr **Bildniß** in sich **schließet**	↔	Und ihr **Bildnüs** in sich **schlüsset** /
	hat an Gottes Reiche theil.		Hat an GOttes Reiche Theil. *D. C.*
	Da Capo		
5	Dictum$_3$ *(C$_1$, C$_2$, A, T, B)*		Röm. 15. vers. 9.[40]
	Die Liebe seÿ ôt falsch; haßet das arge hanget dem Guten an.		Die Liebe sey nicht falsch. Hasset das arge/hanget dem guten an.
6	Aria *(B)*		Aria *(Basso)*
	So seÿ o werther Hort		So sey o werther Hort
	deñ nur dein theures Wort		Denn nur dein theures Wort
	des Hertzens freud u. Wonne.		Des Hertzens Freud und Wonne.
	Wir lieben dich getreu		Wir lieben dich getreu/
	u. sagen diß dabey		Und sagen diß dabey ;
	nach dir du himels Sonne		Nach dir du Himmels=Sonne
	ist unßer Geist gericht		Ist unser Geist gericht/
	der ewig mit dir spricht.		Der ewig mit dir spricht.
	Da Capo	↔	—
7	Dictum$_1$ *(C$_1$, C$_2$, A, T, B)* Freuet euch mit den frölichen | Da Capo.	↔	—

[39] *Lehms 1711–1712, S. 11–12* (Vormittags-Andachten).
[40] Irrtümlich Röm. 15. vers. 9. statt Röm. 12. vers. 9.

Quellen

GB Darmstadt 1710	Das neueste und nunmehro | Vollständigste | Darmstättische Gesang=Buch / | Darinnen | Geist= und Trostreiche | Psalmen und Gesänge | Herrn D. Martin Luthers | Und anderer Gottseeliger Evangelischer | Lehr=Bekenner: | ... | DARMSTATT | Drucks und Verlags Henning Müllers | Im Jahr 1710. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek 41/1238[41]
GB Darmstadt 1710-Perikopen	Episteln | und | Evangelia | Auff alle Sonntage / | Wie auch | Auff die hohe Feste / | ... | GIESSEN | Drucks und Verlags Henning Müllers | Im Jahr Christi 1710. in *GB Darmstadt 1710*
Grun	Grun, Paul Arnold: Schlüssel zu alten und neuen Abkürzungen; C. A. Starke Verlag, Limburg/Lahn, 1966.
GWV-Vokalwerke-FH	Heyerick, Florian und Bill, Dr. Oswald (Hrsg.): Graupner-Werke-Verzeichnis, Geistliche Vokalwerke. Link: https://creator.zoho.com/floxoip/graupner_gwv/#View:cantata_rel (This database is made available by courtesy of University College Ghent, Department of Music, Member of the Association University Ghent (B), Prof. Florian Heyerick & Dr. Oswald Bill.)
GWV-Vokalwerke-OB-1	Bill, Dr. Oswald (Hrsg.): Graupner-Werke-Verzeichnis, Geistliche Vokalwerke, Teil 1: Kirchenkantaten (1. Advent bis 5. Sonntag nach Epiphanias) Carus-Verlag, Stuttgart, in Kommission, CV 24.029/10 ISBN 978-3-89948-159-4 Gedruckt mit Unterstützung der Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt. © 2011 by Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt.
Katalog	Katalog Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek
LB 1912	Die Lutherbibel von 1912 in www.digitale-bibliothek.de
Lehms 1711-1712	Lehms, Georg Christian: Gottgefälliges | Kirchen= | Opffer / | In einem gantzen | Jahr=Gange | Andächtiger Betrachtungen / | die gewöhnlichen | Sonn= und Festags=Texte / | GOtt zu Ehren/und der Darmstät= | tischen Schloß=Capelle / zu seiner Früh= | und Mittags=Erbauung | angezündet | Von | M. Georg Christian Lehms / | Hochfürstl. Hessen=Darmstättischen | Bibliothecario. | [Linie] | Darmstadt / | Druckts Johann Levin Bachmann / | Hochfürstl. Hoff=Buchdrucker. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, W 3719/900[42].
Noack	Noack, Friedrich: Christoph Graupner als Kirchenkomponist; rev: Moser, Hans Joachim. Breitkopf & Härtel, Wiesbaden, 1960
Noack CG-Kirchenmusiken	Noack, Friedrich: Christoph Graupners Kirchenmusiken. Breitkopf & Härtel, Leipzig, 1916

[41] Das *GB Darmstadt 1710* stammt – wie ein handschriftlicher Eintrag auf der Rückseite des Titels ausweist – aus dem Besitz der Landgräfin **Elisabeth Dorothea von Hessen-Darmstadt** (* 24. April 1676 in Darmstadt; † 9. September 1721 in Homburg): Elisabetha Dorothea Vermählte \| und Gebohrne Landgräffin \| zu Hessen m pp \| Höingen den 9ten 7bris: 1711. (Höingen [heute: 35410 Hungen], 9. September 1711; private Mitteilung von Herrn Dr. Rainer Maaß, Hessisches Staatsarchiv Darmstadt vom 15.3.2010.)

[42] Datum der Widmung: 23. November 1711 (Seite 4 der Widmung an den Landgrafen Ernst Ludwig).
Die Chronogramme (von Lehms als Chronodisticho bezeichnet)

QVIsqVIs es, attentâ DIæ \| Istos aVre poesIs \| eXCIpIas TeXtVs, sVaVe \| sonansqVe MeLos

So Hertz aLs Ohr WIrD \| nVr gezogen VnD ergötzt/ \| Wenn KVnst / Wenn An= \| DaChts=TrIeb Gott Was \| zV Ehren setzt.

ergeben die Jahreszahl 1712. (Siehe Rückseite des Titelblattes sowie Hinweis auf der ERRATA-Seite nach S. 84.)